

ANTWORT

AUF AKTUELLE FRAGEN

Beratungen von

Karlovy Vary —

wichtiger Schritt zur europäischen Sicherheit

Vom 24. bis 26. April dieses Jahres fanden sich die führenden Vertreter von 24 kommunistischen und Arbeiterparteien aus sozialistischen und kapitalistischen Ländern Europas in Karlovy Vary zu ihrer ersten gemeinsamen Konferenz zusammen. Auf der Tagesordnung dieser Beratung standen die Fragen des Friedens und der Sicherheit auf unserem Kontinent.

Das erste Wort auf dieser Konferenz, das erste einmütig beschlossene Dokument galt der Unterstützung des heldenhaften Kampfes des vietnamesischen

Volkes, der Verurteilung des schmutzigen Krieges der USA in Vietnam. In ihrem Aufruf „Vereinigt die Kräfte und verstärkt den Kampf zur Unterstützung des vietnamesischen Volkes!“ brachten die Teilnehmer ihre uneingeschränkte Solidarität mit ihren Klassenbrüdern in Vietnam zum Ausdruck. Sie bekundeten ihre feste Entschlossenheit zur Verstärkung ihres Kampfes gegen die Aggression, « eingeschlossen die Entsendung von Freiwilligen, wenn die Regierung der Demokratischen Republik Vietnam darum ersuchen sollte.

Expansionspolitik am Pranger

In Europa stehen sich die beiden Weltssysteme, das sozialistische und das imperialistische, unmittelbar gegenüber. Allein aus dieser Tatsache ist jedoch

noch nicht die Ursache der SSpannungen in Europa zu erklären. Die Ursache liegt einzig und allein in der von den IUSA und seinen westdeutschen

Hauptverbündeten mit Hilfe ihrer Organisationen und Bündnisse betriebenen aggressiven und revanchistischen Politik. Das Problem der europäischen Sicherheit besteht darin, ein System der Beziehungen zwischen den Staaten und Völkern Europas zu entwickeln, das dieser Politik einen Riegel vorschiebt. Die Bedeutung der Konferenz von Karlovy Vary besteht darin, daß die kommunistischen und Arbeiterparteien in ihrer gemeinsam und kollektiv ausgearbeiteten Erklärung „Für den Frieden und die Sicherheit in Europa“ ein Aktionsprogramm für die Erreichung dieses Zieles unterbreiten.

Der Tendenz zur Entspannung in Europa steht die Verschärfung der Aggressivität des Imperialismus gegenüber. Das zeigt mit aller Deutlichkeit der Militärputsch in Griechenland. Die Teilnehmer an der Konferenz in Karlovy Vary haben in ihrer „Erklärung zum Militärputsch in Griechenland“ sofort auf das entschiedenste gegen den faschistischen Terror protestiert und die Wiederherstellung der demokratischen Freiheiten für das griechische Volk gefordert.

Das Haupthindernis für die Herbeiführung der europäischen Sicherheit ist heute vor allem die vom westdeutschen Imperialismus betriebene Expansionspolitik. Durch den Krieg in Vietnam hat das aggressive Sonderbündnis Bonn-Washington für den Imperialismus keineswegs seine Bedeutung eingebüßt. Im Gegenteil. Der westdeutsche Imperialis-